

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 45: **Bernina - Bankok**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die schwankenden Fangerträge sind eine Folge der von Jahr zu Jahr schwankenden Jahrgangsstärken, verursacht durch Mortalitätsfaktoren, die hauptsächlich im frühen Lebensstadium der Felchen wirken. So führt etwa sonniges Wetter im Mai, zusammen mit hoher Nährstoffkonzentration, zu einer stark erhöhten Algenbiomasse und Photosyntheseaktivität. Dadurch kann sich eine extreme Sauerstoffübersättigung aufbauen, die bei Felchenlarven das tödliche Gasblasensyndrom bewirkt. Das Preisgeld von 5000 Franken wird Carole Enz in ein 700-Liter-Aquarium mit einem nachgebildeten Querschnitt des Amazonasbeckens investieren. Die Fische können sich darin in bewachsenen Uferzonen, vegetationsfreien Zonen oder starker Strömung tummeln.

## LESERBRIEF

«Planungsleistungen: Wie viel Wettbewerb ist sinnvoll?»  
in tec21 41/2002

## Echter Wettbewerb gefordert

Vor die Frage «Wie viel Wettbewerb ist sinnvoll?» schiebt sich jene, die da lautet: Wie viel haben wir denn von dem, was sich als «echten Wettbewerb» bezeichnen lässt?

Den Vorschlägen der Gruppe Planung Bauenschweiz und Usic müsste also jener entgegengesetzt werden, der die Einführung des echten und fairen, weil Chancengleichheit garantierenden Wettbewerbs zum Inhalt hat. Dazu wären allerdings folgende Voraussetzungen erforderlich: Erstens müsste der politische Wille für echten Wettbewerb erst einmal vorhanden sein. Zweitens hätte das Gesetz ein Verfahren vorzuschreiben, das diesen echten Wettbewerb (im Gegensatz zur IVöB usw.) auch tatsächlich zu erzeugen vermag, indem es die konstituierenden Elemente des Wettbewerbs rechtlich absichert. Elemente wie zum Beispiel die Vollständigkeit (Idee, Pro-

jekt und Ausführung), den Wett-einsatz (Vorschlag, Offerte usw.), den Ausschluss von Absprachemöglichkeiten und das unabhängige Urteil.

Entgegen anderslautender Annahmen dürfte es kein besonderes Problem darstellen, ein Wettbewerbsverfahren zu entwickeln, das echten Wettbewerb generiert. Sogar die Wirtschaftlichkeit käme damit auf die Gewinnseite zu stehen, da dank besserer Qualität der Ausschreibungen die Anbieter ihr Interesse besser einzuschätzen in der Lage wären und die Beschwerdeverfahren wegen des Gerichtscharakters der entsprechenden Jürs auf praktisch Null reduziert würden. Schliesslich könnte die Öffentlichkeit mittels eines solchen Verfahrens in idealer Weise in die Gestaltung des öffentlichen Raumes mit einbezogen werden. Hinter dem Ansinnen des Usic, die Schwellenwerte für die Vergabeverfahren zu erhöhen, ist wohl eher eine Art Kompromiss zu vermuten: Am liebsten würde sich der Usic doch alle Aufträge freihändig zuteilen...

Dagegen steht der Grundsatz, wonach jeder Franken aus öffentlichen Geldern über Wettbewerb auszugeben sei, und zwar über echten Wettbewerb.

B. Bastianello, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich



## VELUX DACHFENSTER: INTEGRA™ – DAS NEUE KOMFORTFENSTER

Das erste elektrische Plug & Play Dachflächenfenster. Sämtliche Komponenten für die Elektrifizierung des Fensters sind bereits integriert:

- Steuereinheit
- Infrarot-Empfänger
- Motor
- und sogar ein Regen-Sensor.



VELUX INTEGRA™ wird mit Infrarot-Fernbedienung geliefert, nach bewährter VELUX Einbautechnik montiert und einfach an den 230V Stromkreislauf angeschlossen. Es ist sofort betriebsbereit. Verlangen Sie unverbindlich die VELUX INTEGRA™ Broschüre.

VELUX Schweiz AG  
Industriestr. 7, 4632 Trimbach  
Telefon 062/289 44 44  
Fax 062/293 16 80  
E-Mail VELUX-CH@VELUX.com  
www.VELUX.ch

**VELUX®**

BRINGT LICHT INS LEBEN

Ja, schicken Sie mir

- die neue Broschüre INTEGRA™  
 die VELUX Hauptbroschüre «Leben unter dem Dach»

Name \_\_\_\_\_

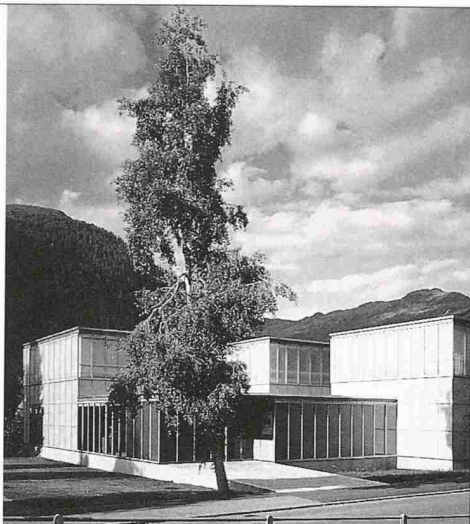
Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

tec21

# Fenster • Fassaden



Projekt: Ernst Ludwig Kirchener Museum Architekten: Gigon & Guyer, Zürich

Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und bauphysikalische Anforderungen in Einklang zu bringen, ist das Ergebnis ausgereifter Konstruktionen. Qualitätsbewusstsein und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind nur einige der Voraussetzungen für ein gutes Gelingen in dieser vielfältigen Branche.

Wir informieren Sie gerne kompetent und ausführlich.



Tuschschmid AG CH-8500 Frauenfeld Telefon 052/728 81 11  
Tuschschmid Constructa AG CH-6045 Meggen Telefon 041/377 40 04

## HOLINGER SOLAR AG

4410 LIESTAL  
Rheinstrasse 17  
Tel. 061 923 93 93  
Fax 061 921 07 69  
www.holinger-solar.ch



bp solar  
Distributor

- **SOLAR-STROMVERSORGUNG**  
für Batterie-Systeme oder Netz-Einspeisungen
- **SOLAR-WARMWASSER**  
für Brauchwasser, Heizungsunterstützung  
und Schwimmbad
- **REGENWASSERNUTZUNG**  
für Toiletten, Waschen und Garten

## JOSEF MEYER

Engineering und Fertigung in Stahl & Metall  
EMMEN (LU) • ZÜRICH

*Dahinter steckt unsere  
Liebe zur Präzision.*



KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

↳ Lego Produktions AG Willisau – Dom

JOSEF MEYER STAHL & METALL AG • CH-6032 Emmen • Tel. 041 269 44 44 • Fax 041 269 44 88 • www.josefmeyer.ch

# Industrie-Böden

z.B.

## famaflor®

der umweltfreundliche,  
dauerhafte,  
universelle Bodenbelag  
aus lösemittelfreien Harzen

strapazierfähig  
hygienisch  
leicht zu reinigen  
staubfrei  
schlagfest  
weitgehend  
chemikalienbeständig

bestens geeignet zur Sanierung bestehender Böden  
in kurzer Zeit und minimaler Schichtdicke

EP- und PU-Fliessbelag  
EP- und PU-Fliessmörtel  
EP- und PU-Mörtel  
Versiegelung

Für alle Räume in:  
Parkhallen  
Garagen  
Werkstätten  
Druckereien  
Reinräumen  
Grossküchen  
etc.



**Fugenlose Bödenbeläge**  
Unterlags-Böden

**Euböolithwerke AG**

Tannwaldstrasse 62  
4601 Olten  
Telefon 062 - 296 33 33  
Telefax 062 - 296 33 37

200

## Firewalls by Kronenberger

Moderner Brandschutz vereint anspruchsvolle Ästhetik mit maximaler Sicherheit. Attraktiv gestaltete Brandschutzwände mit Doppelflügeltüren im Kongresszentrum Luzern trennen und schützen Zugangsbereich und Kongressraum ohne architektonische Kompromisse. Mit Brandschutzlösungen von Kronenberger sind Sie auf der sicheren Seite.

Die Krone steht für Qualität

metallbau@kronenberger.ch  
www.kronenberger.ch  
ISO 9001 / ISO 14001

Kronenberger AG  
Ronstrasse 7  
6030 Ebikon  
Fon 041 445 15 15  
Fax 041 445 15 50

**KRONENBERGER**

Fenster · Fassaden · Metallbau